

Rechenschaftsbericht Oktober 2023 Referat für Hochschulpolitik

Im „**freien Zusammenschluss von student*innenschaften**“ (fzs) hat eine Podiumsdiskussion zum Thema BAföG stattgefunden. Zudem wird noch immer regelmäßig über das Semesterticket diskutiert. Momentan werden einige Broschüren wie zum BAföG und Studieren mit Kind aktualisiert. Des Weiteren hat sich der Ausschuss Finanzen konstituiert.

Beim **Landes-ASten-Treffen** (LAT) wurde über die Zukunft des Semestertickets diskutiert. Es wurde zudem überlegt, die Kampagne SOS Semesterbeitrag zu überarbeiten und wieder aufleben zu lassen. Zudem wurde besprochen, ob und wie psychische Erkrankungen einen Nachteilsausgleich begründen können, bzw. sollten. Aktuell steht einer solchen Berücksichtigung die ständige Rechtsprechung entgegen, welche allerdings auf einer Rechtslage auf den 80ern beruht.

Des Weiteren wird wie geplant die dritte Stelle in der LAT-Koordination neu ausgeschrieben.

Aktuell liegen der Beratung wieder mehr Anfragen vor und sie geht dem Tagesgeschäft nach.

Die Stelle für **Belange von studentischen Beschäftigten** wirkt weiterhin bei der bundesweiten TVStud-Bewegung mit. In diesem Rahmen haben wir uns unter anderem an der Arbeitskampfplanung beteiligt. Die ersten Streiks haben stattgefunden und waren auch relativ zahlreich. Ansonsten wird der Hochschulaktionstag am 20.11. vorbereitet, an dem die ganze Hochschule eingebunden werden soll.

Im **Bonner Bündnis gegen Rechts** arbeiten wir weiterhin mit. Es fanden Treffen zur Organisation von Aktionen sowie allgemeinen Diskussionen zu Grundstrukturen statt.

Die **Projektstelle für politische Bildung** organisiert in Kooperation mit den Falken Bonn einen Vortrag mit Leon Enrique Montero zu Burschenschaften, welcher am 14.11. stattfinden soll. Des Weiteren beteiligt sie sich an der Planung zum diesjährigen **gesellschaft*macht*geschlecht**. Hier wurde der Finanzantrag ins Studierendenparlament eingebracht und angenommen. Zudem wurden Werbemittel bestellt, sodass die Bewerbung der Veranstaltungsreihe beginnen kann.

Mit freundlichen Grüßen



Elena Jansen (Referentin für Hochschulpolitik)